

4. Bibliographie der Schriften

**August Herr[!]mann Franckens,
Weyl.S.Theol.Prof.Past.Vlric.et Schol. COLLEGIVM
PASTORALE über D. IO. LVDOV. HARTMANNI PASTORALE
EVANGELICVM. Anderer ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1743

F.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Das III. Register.

Exorcismus II, 93 sqq. dessen richtiger Verstand II, 96. 99 sq. ist eine formula incommoda II, 98 sqq. 105 sq. warum und wenn er beizubehalten II, 102. 109. ob auf obrigkeitlichen Befehl und Verlangen der Eltern weggelassen werden könne II, 103 sqq. wird von B. Frankio in Glaucha weggelassen II, 106 sqq. dessen Erinnerung dabey II, 108 sqq.

Exordium in den Predigten soll nicht gekünstelt seyn I, 408 sq.

Experientia. siehe Erfahrung.

Exposititii sind zu taufen II, 69

Exspectanz auf eine Pfarre soll man sich nicht ausbitten I, 149

Ex tempore soll man nicht leicht etwas thun I, 607. II, 240. 320. 335

Extemporalis sapientia II, 206

Extemporisiren, darauf fallen manche Studiosi I, 378. 385. gewöhnen sich dadurch zu unnützen Tautologien I, 378. soll vermieden werden I, 386 sqq. 405 sq. ist eine nicht geringe Sünde I, 401 sq. daraus kommt das Schelten mancher Lehrer auf die Zuhörer I, 608

Externa. siehe Ceremonien.

Exulanten taugen oft nichts II, 339 sq.

S.

Familiarität mit Unbekehrten thut grossen Schaden I, 598

Sami-

Das III. Register.

Samilie, mit der ihrigen sollen Lehrer ein gut
Exempel gebe 1, 253 sqq.

Funatici 1, 60. siehe *Entbusiasmus*.

Sassung der Zuhörer, nach der hat man sich
zu richten 1, 801. des Gemüths, ist einem
Lehrer nöthig 1, 485 sqq. 605. 606 sq. 11, 13
sqq. wie sie beschaffen seyn müsse, wenn
eine Aenderung in Ceremonien verlangt
wird 11, 481 sqq. 487 sqq.

Sehl an den Gliedmassen 11, 44 sqq.

Sehler sollen sich Collegen unter einander sa-
gen 1, 313. 462 sq. soll man sich auch von
Zuhörern sagen lassen 1, 464 sq. 469 sq. it.
von Pseudopoliticis 1, 593 sq. werden be-
gangen, auch wenn man es nicht meynet
1, 463. 487. wegen derselben soll man sich
nicht niederschlagen lassen 1, 481 sq. tägliche,
davon sind herrschende Sünden unterschie-
den 1, 526. sind nicht gering zu achten
1, 530 sq.

Seindschaft gegen das Evangelium, bey
wem sie sich am meisten finde 11, 644 sqq.
649. die darin leben, wie sie miteinander
zu versöhnen 11, 213 sqq. 218 sqq. 348 sqq. die
darin beharren, sind vom Abendmahl ab-
zuhalten 11, 349 sqq. wird in einem respon-
so ministerii Lübecensis schön erwiesen
11, 395

Seuer wird durch blasen nicht gelöscht 1, 653

Fides implicita ist bey den meisten Zuhö-
rern

Das III. Register.

- rern 1, 346. woher solches komme ib. siehe
 Glaube.
 Singer Gottes, auf den muß man mercken
 und ihm folgen 11, 456
 D. Fischer prediget in Halle 1, 681. was er vor
 eine Regel bey seinem predigen gehabt
 11, 551 sq.
 M. Fischer wird von Luthero erinnert 1, 596
 Flacius 11, 489. dessen Clavis Scripturae Sa-
 crae 1, 363. 365
 Fleiß dazu soll man sich in Zeiten gewöhnen
 1, 46 sq.
Flosculi oratorii 1, 293
 Fragen, subtile sind nicht in Predigten vor-
 zubringen 1, 430. 491. 500 sq.
 Strancke (A. H.) dessen Predigt von der täg-
 lichen Erneuerung 1, 383. de nexu legis et
 euangelii 1, 435. von der Klugheit der Kin-
 der des Lichts 11, 188. von der nöthigen Prü-
 fung sein selbst vor dem Heiligen Abend-
 mahl 11, 302. vom Heil. Abendmahl 11, 305.
 dessen Methodus studii theologici 1,
 186. (**) Anweisung zum Gebet 1, 187.
 Glauchisches Gedencß-Büchlein 1, 351. 11,
 128. Glauchisches Hand-Büchlein 11, 361.
 Haus-Kirch-Ordnung 1, 357. Einleitung
 zur Lesung Heil. Schrift 1, 366. Entwurf
 von den Mißbräuchen der Beichte 11, 151.
 160. programma de usu et abusu officii
 elenchtici 1, 625. de abusibus consolationis
 evangelicae 1, 682. Schul-Ordnung 11, 533.
 Zeug-

Das III. Register.

Zeugniß vom Wort und Dienst Gottes
ib. wie er die Briefe der Apostel gelesen I,
288. geht selbst in die Schule und catechisi-
ret I, 347. II, 530. was er vor eine postillam
perpetuam in collegiis paraeneticis ge-
habt I, 389 sq. hält collegia homiletica I,
386. erweckt sich durch Speneri und ande-
rer ihre Predigten, wenn er predigen soll
I, 399. hat den elenchum nominalem con-
tra Pontificios nicht gebraucht I, 512 sqq.
hat Leute mit Freundschaft gewonnen I,
627 sq. das Wort Selig 2c. bey Abfündi-
gung der Verstorbenen weggelassen I, 675
sqq. it. den exorcismum II, 106 sqq. su-
spendiret die indignos II, 175 sq. 219. 382
sqq. wird darin von Spenero vertheidiget
II, 383 sq. Gott giebt ihm darin Sieg II,
385 sq. wie er ein Mägdchen von schwachem
Gemüth unterrichtet II, 184 sq. weist einen
Glücks-Töpler vom Abendmahl ab II, 196
sq. 316. it. einen Bier-Fiedler II, 197. brin-
get in seinen Predigten specialia monita vor
II, 274 sq. 684. gehet insonderheit in Buß-
Predigten auf particularia II, 215 sq. wie er
mit suspectis verfahren II, 238 sqq. verspüret
den Segen des Worts occasione des
Beicht-Stuhls II, 251. sein Gemüth ist im
Beicht-Stuhl oft sehr angegriffen worden
II, 280 sq. seinen Dienst segnet Gott an ei-
ner reformirten Exulantin II, 340 sq. wel-
ches die erste gute Ordnung gewesen, so er
in

Das III. Register.

- in Glaucha erhalten ll, 456. wie ers mit ei-
nem Bilde gemacht, so in Glaucha auf
dem Altar gestanden ll, 476 sq. it. in An-
sehung der Richter ll, 480. hat manche ver-
söhnet ll, 220. bewegeet eine gewisse Frau
zur Versöhnung ll, 561 sq.
Franzius (Wolfg.) dessen Buch de inter-
pretatione S. S. l, 420 sq. lieset um eines
dicti willen wol ein ganges Buch mehrmal
ib.
Sremde verlangen oft das Heil. Abendmahl
ll, 261 sqq. 337 sqq. was dabey zu beobach-
ten ib.
Frere Laurent l, 234
Sreude, durch Vorstellung der künftigen kan
der Wille gelencket werden ll, 780 sqq.
Sreundigkeit im Amt, was dieselbe hindere
l, 69. woher sie entstehe l, 70 sq. 75 sq.
Sreundlich soll ein Lehrer seyn l, 222. 226.
ll, 257 sq. insonderheit gegen rechtschaffne
Zuhörer ll, 706. bey seiner grauität l, 539.
597 sqq. im elencho morali l, 540. 593.
626 sqq. Cautel dabey l, 629 sq.
Sreundschaft Gottes ist der Welt Freunds-
schaft vorzuziehen l, 678 sq.
Sreyheit, Christen sollen sich ihr mit Behut-
samkeit bedienen ll, 7. 10 sq. in eine falsche
kan man leicht gerathen ll, 310. Mittel-
Strasse zwischen der wahren und falschen
ll, 663 sqq.
Srey-

Das III. Register.

Sreylinghausens Heils-Ordnung 1, 353. II,
189. Sermon bey der Taufe eines Juden
II, 72 sq. 471. Grundlegung der Theologie
II, 571

Frömmigkeit siehe Gottseligkeit.

Frommius (Val.) 1, 596

Sucht vor Verleumdung und Verfolgung
1, 245

Sürst ein gewisser bestraft einen Hof-Predi-
ger 1, 599 sq.

Sürsten-Schulen in Sachsen, da sind die
Termini in den Predigten aufkommen
1, 409

G.

Gabe der Deutlichkeit muß ein Lehrer besitzen
1, 103

Gaben sind mancherley 1, 93 sq. anderer ihre
muß man sich mit Behutsamkeit zu Nut-
machen 1, 394. die Juden mußten im N. T.
viele entrichten II, 493

D. Gallus II, 7

Gastmahl soll man gerne ausschlagen 1, 225.
269. 477. II, 42. 324 sq. 719. in welchem Fall
man dazu gehen kan 1, 226. wie sich man-
che Lehrer darauf verhalten 1, 251. 265. was
man in Ansehung derselben zu bemer-
cken und wie man sich darauf zu verhalten
habe 1, 266 sqq. 476 sq. 478. II, 325. von
was für Dingen man da sprechen könne
II, 42. 324 sq. 719 sq.

Gauf-